

 ***ELSA ECOMO™ 19M99***

Handbuch

Copyright © 1999 ELSA AG, Aachen (Germany)

Alle Angaben in diesem Handbuch sind nach sorgfältiger Prüfung zusammengestellt worden, gelten jedoch nicht als Zusicherung von Produkteigenschaften. ELSA haftet ausschließlich in dem Umfang, der in den Verkaufs- und Lieferbedingungen festgelegt ist.

Weitergabe und Vervielfältigung dieses Handbuchs und die Verwertung seines Inhalts sowie der zum Produkt gehörenden Software sind nur mit schriftlicher Erlaubnis von ELSA gestattet. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

ELSA ist DIN-EN-ISO-9001-zertifiziert. Mit der Urkunde vom 16.05.1995 bescheinigt die akkreditierte Zertifizierungsstelle TÜV CERT die Konformität mit der weltweit anerkannten Norm DIN EN ISO 9001. Die an ELSA vergebene Zertifikatsnummer lautet 09 100 5069.

Marken

Alle verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Das ELSA-Logo ist eine eingetragene Marke der ELSA AG, Aachen. ELSA behält sich vor, die genannten Daten ohne Ankündigung zu ändern und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Aachen, Januar 1999

Ein Wort vorab

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Mit dem *ELSA ECOMO 19M99* haben Sie sich für einen ELSA-Monitor der High-End-Klasse entschieden. Höchste Qualitätsanforderungen in der Fertigung und eine enggefaßte Qualitätskontrolle bilden die Basis für den hohen Produktstandard und sind Voraussetzung für gleichbleibende Produktqualität. Der speziell für den professionellen Einsatz entwickelte Monitor zeichnet sich durch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit aus.



Sollten Sie zu den in diesem Handbuch besprochenen Themen noch Fragen haben oder zusätzliche Hilfe benötigen, stehen Ihnen unsere Online-Dienste rund um die Uhr zur Verfügung. Den gesamten Umfang der von ELSA bereitgestellten Unterstützung und Service-Leistungen können Sie in den Kapiteln 'Rat & Hilfe' und 'ELSA-Service' nachschlagen.

*In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die ELSA-Hotline: **+49-(0)241-606-6135**.*

**Bevor Sie weiterlesen**

Der Aufbau und Anschluß des ECOMO 19M99 sind im Installation Guide beschrieben. Bitte lesen Sie daher zunächst diese Information, bevor Sie mit der Lektüre des Handbuchs beginnen.

Inhalt

Einleitung	1
Eigenschaften des Monitors	1
Alles im Karton?	2
CE-Konformität und FCC-Strahlungsnorm.....	3
Ansichten des Monitors	5
Die Bedienelemente vorne.....	5
Die Anschlüsse hinten	6
Bedienung des Monitors	7
Das Bildschirmmenü	7
Was Sie wissen müssen	7
Alle Seiten im Überblick	8
Einstellungen des Monitors	9
Nach dem Einschalten	9
Plug & Play	9
Die Sprache	9
Problem und Lösung.....	10
Die dargestellten Zeichen sind schwer zu erkennen oder schlecht lesbar	10
Die Lage des Bildes muß verschoben werden.....	10
Das Bild füllt nicht die gesamte Anzeigefläche aus.....	10
Das Bild wird „schief“ angezeigt.....	10
Das Monitorbild zeigt Ein- und Ausbeulungen an den Seiten.....	11
Das Bild verjüngt sich nach oben.....	11
Das Bild kippt nach links oder rechts weg.....	11
Das Bild weist wellenartige Unregelmäßigkeiten auf	11
Das Bild zeigt blaue oder rote Ränder	12
Ausdruck und dargestellte Farben sollen abgestimmt werden	12
Entmagnetisieren	12
Position des Bildschirmmenüs	12
Die Farbbrillanz soll wieder aufgefrischt werden.....	12
Die Einstellungen sollen vor Änderungen geschützt werden	13
Anzeigeoptimierung bei Standardanwendungen	13
Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Einstellungen.....	14
Der richtige Arbeitsplatz	15
Die Qualität des Monitorbildes.....	15
Tips für die ergonomische Einrichtung Ihres Arbeitsplatzes	15
Die Lichtverhältnisse in Ihrem Arbeitsraum	15
Der Arbeitstisch	15

Die Sitzposition	16
Die Monitorposition	16
Die Reinigung Ihres Monitors	16
Technische Daten	17
Die Energiesparfunktion	18
Werkseitige Voreinstellungen	18
Die VGA-D-Shell-Buchse	19
Grafikeingang des Apple-Macintosh-Rechners.....	19
Störungssuche	21
Fehlerbehandlung	21
Stabilisierungsdrähte.....	22
Meldungen auf dem Bildschirm.....	22
Anhang	23
TCO '95 – Umweltschutzanforderungen für Personal Computer	23
Warum gibt es Umweltprüfungen für Computer?	23
Was beinhaltet die Umweltprüfung?	23
Umweltschutzanforderungen.....	24
Rat und Hilfe	26
Das ELSA LocalWeb	26
Aktuelle -Software.....	26
An wen können Sie sich wenden?	27
ELSA-ServiceDirect für <i>ELSA ECOMO</i> TM -Monitore	27
Allgemeine Garantiebedingungen	29
Index	31

Einleitung

Eigenschaften des Monitors

Um Ihnen einen kleinen Überblick der Leistungsfähigkeit des Monitors zu geben, sind im folgenden die wesentlichen Eigenschaften des *ECOMO 19M99* aufgeführt.

Bildschirmmenü (On Screen Display)

Die Bildschirmeinstellungen lassen sich über ein Bildschirmmenü bequem verfolgen, kontrollieren und justieren.

Multi-Mode-Technik

Die Multi-Mode-Technologie wird digital über den Mikroprozessor gesteuert. Der Monitor synchronisiert sich automatisch auf alle Frequenzen innerhalb des horizontalen Bereichs von 30kHz bis 96kHz und des vertikalen zwischen 48Hz und 120Hz. Die Mikroprozessor-Steuerung erlaubt den Betrieb des Monitors in jedem Frequenzmodus mit der Präzision eines Festfrequenz-Monitors.

Speicher für Grafikmodi

Neben einer Reihe von bereits voreingestellten Grafikmodi bietet der *19M99* auch die Möglichkeit, benutzerabhängige Einstellungen für weitere Timings zu speichern.

Abgleichfunktion für die Farbreinheit (Static Beam Landing Correction)

Durch die statische Landungskorrektur des Elektronenstrahls werden Farbverfälschungen korrigiert. Darüber hinaus bietet der Monitor eine Entmagnetisierungsfunktion, die magnetische Aufladungen rückgängig macht.

Dynamischer Fokus

Da der Elektronenstrahl über die gesamte Schirmfläche abbildet, ergeben sich gerade bei Monitoren mit einer großen Diagonale unterschiedliche Projektionslängen. Diese Funktion sichert auch in den Randbereichen, wo der Weg am längsten ist, eine scharfe Fokussierung des Elektronenstrahls.

Moiré-Korrektur

Eine einstellbare Moiré-Korrektur kompensiert unerwünschte Verfälschungen von Hintergrundrastern.

TCO '95 – Der neue Standard

Ihr ELSA-Monitor erfüllt mit dem CE-Kennzeichen die offiziellen Kriterien für Sicherheit und EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit). Mit der TCO '95 und anderen Zulassungen

bzw. Prüfzeichen werden die Auflagen an visuelle Ergonomie, Strahlungsarmut, Energiesparfunktionen und Ökologie erfüllt. Damit entspricht der *19M99* allen Anforderungen der EU-Richtlinie 90/270/EWG für Bildschirmarbeitsplätze.

Plug & Play (DDC)

Der *19M99* ist mit der DDC1- und DDC2B-Funktion ausgestattet. DDC (Display Data Channel) ist ein Übertragungskanal, über den der Bildschirm dem Computer automatisch seine Leistungsmerkmale mitteilt (z.B. die unterstützten Grafikmodi mit dem entsprechenden Timing). Das System kann diese Funktion nur dann ausführen, wenn sowohl der Monitor als auch der Computer (die Grafikkarte) mit der DDC-Funktion ausgerüstet sind.

Power Management (VESA DPMS)

Der Monitor besitzt eine mehrstufige Energiesparfunktion, welche die Leistungsaufnahme reduziert, wenn der Monitor nicht benutzt wird.

Macintosh am ELSA Monitor

Der *19M99* ist ein Mehrfrequenzmonitor, den Sie auch an einen Apple-Macintosh-Rechner anschließen können. Für die Verbindung benötigen Sie einen entsprechenden Adapter.

Alles im Karton?

Wenn die Grafikkarte fehlt, fällt es auf. Aber der Kartoninhalt sollte die folgenden Komponenten umfassen:

- Monitor
- Dokumentation: Installation Guide und Handbuch
- CD-ROM mit INF-Dateien
- Netzkabel

Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. ELSA behält sich das Recht vor, Änderungen im Lieferumfang ohne Vorankündigung vorzunehmen.

CE-Konformität und FCC-Strahlungsnorm

CE

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt unter praxisgerechten Bedingungen die Schutzanforderungen nach den Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaft zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) entsprechend der Norm EN 55022 Klasse B.

FCC

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC). Die FCC-ID entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Technische Daten" auf Seite 17.

CE und FCC

Diese Anforderungen gewährleisten angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen im Wohnbereich. Das Gerät erzeugt und verwendet Signale im Frequenzbereich von Rundfunk und Fernsehen und kann diese abstrahlen. Wenn das Gerät nicht gemäß den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Empfang verursachen. Es kann jedoch nicht in jedem Fall garantiert werden, daß bei ordnungsgemäßer Installation keine Empfangsstörungen auftreten. Wenn das Gerät Störungen im Rundfunk- oder Fernsehempfang verursacht, was durch vorübergehendes Ausschalten des Gerätes überprüft werden kann, versuchen Sie die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und Ihrem Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Hausstromkreis an als den Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen ausgebildeten Rundfunk- und Fernsehtechniker.
- Beachten Sie, daß dieses Gerät nur mit einem abgeschirmten Monitorkabel betrieben werden darf, um den FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B zu entsprechen.

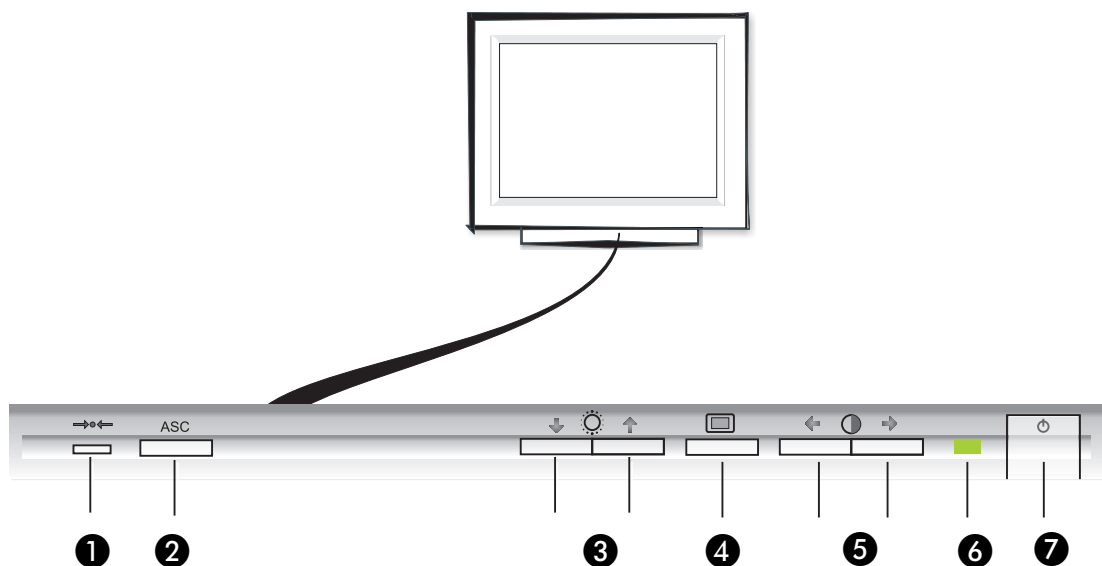


Die Federal Communications Commission weist darauf hin, daß Modifikationen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Zulassung zuständigen Stelle genehmigt wurden, zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen können.

Ansichten des Monitors

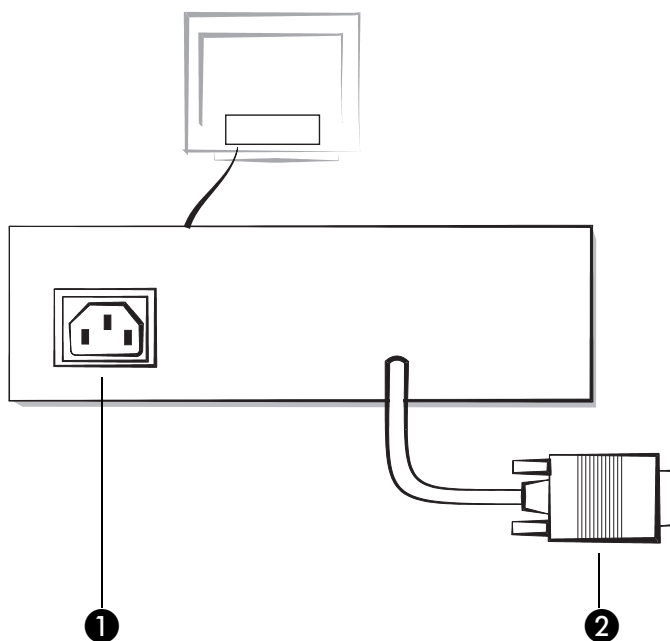
Die Bedienelemente vorne

Auf der Vorderseite Ihres Monitors finden Sie eine Reihe von Schaltern und Tasten, mit denen Sie die Feineinstellung des Bildes vornehmen können.



	Funktion
①	Reset-Schalter Zum Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Voreinstellungen
②	Schnelljustage Mit der Taste ASC (ASC steht für Auto Sizing and Centering) zentrieren Sie das Bild automatisch. Gleichzeitig wird die Bildgröße an die Monitordiagonale angepaßt.
③	Helligkeit Mit den beiden Pfeiltasten regeln Sie die Helligkeit des Bildes. Innerhalb des Bildschirmmenüs können Sie mit den Pfeiltasten die aktuelle Markierung setzen und Einstellungen ändern.
④	Menü-Taste Die Menü-Taste ist die zentrale Steuertaste für das Bildschirmmenü: Mit ihr öffnen und schließen Sie das Bildschirmmenü und bestätigen die Einstellungen auf der Seite eines Bildschirmmenüs.
⑤	Kontrast Mit den beiden Pfeiltasten regeln Sie den Kontrast des Bildes. Innerhalb des Bildschirmmenüs können Sie mit den Pfeiltasten die aktuelle Markierung setzen und Einstellungen ändern.
⑥	Netzanzeige Die Kontrollampe leuchtet auf, wenn der Monitor eingeschaltet ist und signalisiert den Status der Energiesparfunktion.
⑦	Netzschalter Zum Ein- und Ausschalten des Monitors

Die Anschlüsse hinten



	Funktion
①	Netzeingang Schließen Sie hier das Netzkabel an.
②	Grafikeingang (HD15) Mit diesem Stecker verbinden Sie den Monitor mit dem Grafikkartenausgang am Computer.

Bedienung des Monitors

Das Bildschirmmenü

Das Bildschirmmenü – On Screen Display (OSD) – ist eine komfortable Hilfe, um das Bild Ihres Monitors genau einzustellen. Die Einstellungsmöglichkeiten reichen von der einfachen Helligkeitsregelung bis hin zu einer detaillierten Kissen- oder Verzerrungskorrektur. Sobald Sie die Taste 'Menü' auf dem Bedienfeld des Monitors betätigen, erscheint das Bildschirmmenü. Innerhalb der Bildschirmmenüs können Sie mit Hilfe der Tasten die einzelnen Menüseiten ansteuern.

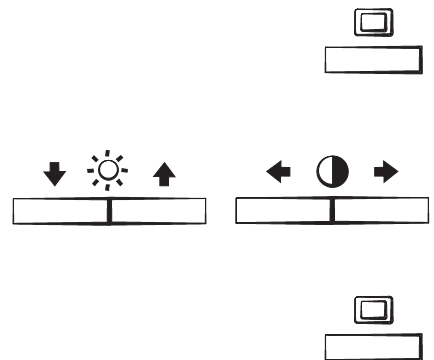
Was Sie wissen müssen

Sie müssen die Tasten zur Navigation zwischen den verschiedenen Seiten und innerhalb einer Seite kennen. Wenn Sie das Monitorbild anpassen möchten, sollten Sie folgendes immer im Hinterkopf behalten:

Mit der Menü-Taste rufen Sie die Übersichtsseite der Bildschirmmenüs auf, und bestätigen die Auswahl der Bildschirmseite.























Mit den Richtungstasten manövrieren Sie die Auswahl auf die gewünschte Position und ändern die Werte und Einstellungen.

Mit der Taste 'Menü' bestätigen Sie die Änderungen und verlassen nach erneutem Drücken das OSD.



Alle Seiten im Überblick

Um Ihnen eine Orientierungshilfe zu geben, haben wir die neun Menüseiten und deren Inhalt in einer Übersicht zusammengestellt.

Menüseite		Kurzbeschreibung	gilt für	Details
ENDE		Ausblenden des Bildschirmmenüs	–	–
 BIDLAGE		Bestimmen der horizontalen und vertikalen Lage des Bildes	▷ ◁	Seite 10
 GRÖSSE		Grösse des Bildes	▷ ◁	Seite 10
 GEOMETRIE		Ausgleich der Rotation	▷ ◁	Seite 10
		Kissen-Effekt	◁ ▷	Seite 11
		Kissen-Verzerrung	◁ ▷	Seite 11
		Trapez-Verzerrung	◁ ▷	Seite 11
		Trapez-Balance	◁ ▷	Seite 11
 ZOOM		Proportionales Vergrößern und Verkleinern des Bildes	▷ ◁	Seite 10
 FARBE	 1	Einstellung der Farbtemperatur (9300 K)	◁ ▷	Seite 12
	 2	Einstellung der Farbtemperatur (5000 K)	◁ ▷	Seite 12
		Feineinstellung der Farbtemperatur	◁ ▷	Seite 12
 KONVERGENZ		Horizontale und vertikale Konvergenz-korrektur	◁ ▷	Seite 12
 OSD Position		Position des OSDs auf dem Bildschirm	▷ ◁	Seite 12
 OPTION		Manuelles Entmagnetisieren	–	Seite 12
		Sperren der Bedienelemente	–	Seite 13
	 A	Auswahl der gewünschten Sprache	–	Seite 9
		Wiederherstellen der ursprünglichen Bildfarben	–	Seite 12
		Moiré-Korrektur	◁ ▷	Seite 11
 BILD-OPTIMIERUNG		Bildschirmmodus für Anzeigeeigenschaften	▷ ◁	Seite 13

▷ ◁ : die Einstellung wird gespeichert und gilt für alle Eingangssignale

◁ ▷ : die Einstellung wird gespeichert und gilt nur für das aktuelle Eingangssignal

Einstellungen des Monitors

Sie können das Bild des Monitors ganz nach Ihren Wünschen einstellen. Seien Sie experimentierfreudig, und probieren Sie ruhig alle Möglichkeiten aus. Wenn Ihnen das Bild vollkommen mißraten sein sollte, gibt es die „Nottaste“ (RESET), mit der Sie Einstellungen wieder auf die werkseitigen Werte zurücksetzen können (→Seite 14).





Nach dem Einschalten

Plug & Play

Moderne Grafikkarten besitzen ebenso wie der *ECOMO 19M99* die Fähigkeit, sich über DDC (Display Data Channel) zu verständigen. Der *ECOMO 19M99* kann der Grafikkarte seine Kenndaten übermitteln. Die Grafikkarte wiederum sorgt dafür, daß der Monitor mit der höchstmöglichen Bildwiederholfrequenz in der jeweiligen Auflösung betrieben wird. Normalerweise sollten Sie also direkt ein Bild erhalten, das nur noch geringfügig angepaßt werden muß. Kontrollieren Sie die Feineinstellung des Bildes, und nehmen Sie eine Anpassung des Bildes an die Lichtverhältnisse Ihrer Arbeitsumgebung vor.

Was möglich ist und welche Probleme Sie wie lösen können, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Die Sprache

Der *ECOMO 19M99* zeigt sich in seinem Bildschirmmenü multilingual. Wenn Sie die Sprache für das Bildschirmmenü umstellen möchten, rufen Sie das Menü 'OPTION' auf und markieren mit Hilfe der Tasten / die Option 'LANGUAGE'. Wählen Sie dann mit den Tasten / die gewünschte Sprache.

Problem und Lösung

In diesem Kapitel finden Sie alles, was Sie zur Einstellung des Monitors und des Bildes wissen müssen. Wenn Sie vorab Fragen zur Bedienung des Bildschirmmenüs haben, schlagen Sie bitte auf Seite 7 nach.

Die dargestellten Zeichen sind schwer zu erkennen oder schlecht lesbar

Bildkontrast und -helligkeit

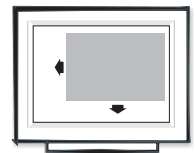
Mit den Richtungstasten auf der Vorderseite des Monitors lassen sich Helligkeit und Kontrast direkt verändern.



Die Lage des Bildes muß verschoben werden

Bildposition

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'BILDLAGE', und korrigieren Sie die Einstellung mit Hilfe der Tasten ⬅️/➡️ und ⬆️/⬇️.

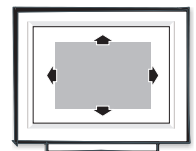


Die Taste ASC bewirkt, daß sich die Größe des Monitorbildes automatisch anpaßt und das Bild gleichzeitig zentriert wird.

Das Bild füllt nicht die gesamte Anzeigefläche aus

Bildgröße

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'GRÖSSE', und korrigieren Sie die Einstellung mit Hilfe der Tasten ⬅️/➡️ und ⬆️/⬇️.



Eine weitere Möglichkeit besteht in der Verwendung der ZOOM-Funktion. Sie ermöglicht ein proportionales Vergrößern und Verkleinern des Bildes.



Die Taste ASC bewirkt, daß sich die Größe des Monitorbildes automatisch anpaßt und das Bild gleichzeitig zentriert wird.

Das Bild wird „schief“ angezeigt

Rotation

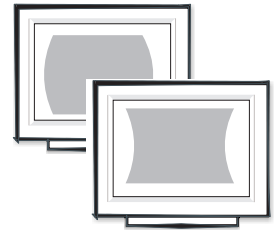
Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'GEOMETRIE'. Mit den Tasten ⬅️/➡️ setzen Sie nun die Markierung auf 'ROTATION'. Um den Rotationseffekt auszugleichen, können Sie das Bild mit Hilfe der Tasten ⬆️/⬇️ drehen.



Das Monitorbild zeigt Ein- und Ausbeulungen an den Seiten

*Kissen- bzw.
Kissenverzer-
rung*

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl-tasten die Menüseite 'GEOMETRIE'. Mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ setzen Sie nun die Markierung auf die Option 'KISSEN' oder 'KISSENVERZERRUNG'. Die Bildgeometrie ändern Sie mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$.



Das Bild verjüngt sich nach oben

Trapez-Effekt

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl-tasten die Menüseite 'GEOMETRIE'. Mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ setzen Sie nun die Markierung auf 'TRAPEZVERZERRUNG'. Die Bildgeometrie ändern Sie mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$.



Das Bild kippt nach links oder rechts weg

*Parallelo-
gramm-Effekt*

Dieser Effekt ist auch unter „Trapez-Balance“ bekannt. Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl-tasten die Menüseite 'GEOMETRIE'. Mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ setzen Sie nun die Markierung auf 'TRAPEZ BALANCE'. Die Einstellungen ändern Sie mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$.



Das Bild weist wellenartige Unregelmäßigkeiten auf

Moiré-Effekt

Ein unerwünschter Nebeneffekt bei modernen Monitoren ist der Moiré-Effekt. Er macht sich insbesondere bei hellem Bildschirmhintergrund bemerkbar und lässt sich in vielen Fällen schon durch eine andere Hintergrundfarbe unsichtbar machen. Dieser Effekt erzeugt ein Störmuster, das durch eine Verschiebung zwischen den Elektronenstrahlen und der Lochmaske des Monitors auftritt. Die Übereinstimmung zwischen Strahlenpunkt und Lochmaske ist an einigen Stellen des Bildschirms sehr genau und produziert ein helles Bild. An anderen Stellen sorgen geringfügige Abweichungen für ein etwas dunkleres Feld.

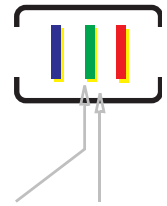
Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl-tasten die Menüseite 'OPTION'. Mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Moiré-Effekt auszugleichen, ändern Sie die Einstellung für 'MOIRE EINST' mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$.



Das Bild zeigt blaue oder rote Ränder

Konvergenz

Wenn das Monitorbild unscharf wirkt und sich an den Rändern von Objekten blaue oder rote Ränder zeigen, sind die drei Elektronenstrahlen nicht deckungsgleich und treffen nicht genau den Phosphorpunkt in der Bildröhre. Man spricht hier von Konvergenzfehlern. Sehr hilfreich beim Einstellen der Konvergenz sind die drei Kontrollbalken auf der OSD-Seite. Wenn die Farbbalken „scharf“ sind, ist der Konvergenzwert richtig eingestellt.



Die Balken sollten exakt übereinander liegen.

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl Tasten die Menüseite 'KONVERGENZ'. Die Konvergenz-korrektur regeln Sie mit Hilfe der Tasten ◀/▶ bzw. ▲/▼.

Ausdruck und dargestellte Farben sollen abgestimmt werden

Farbtemperatur

Die Farbtemperatur-Einstellung ermöglicht es Ihnen, das Hintergrundweiß Ihres Bildschirms anzupassen. Dadurch können Sie die Farbdarstellung des Bildschirms mit den Druckergebnissen oder anderen Farbvorgaben abstimmen. Je niedriger der Wert, desto heller die Papierqualität.

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl Tasten die Menüseite 'FARBE'. Mit den Tasten ▲/▼ können Sie zwischen den Farbtemperaturen 9300K (1) und 5000K (2) wechseln, wobei 9300K der Wert für ein Standardweiß darstellt. Wenn Sie die Markierung auf die letzte Position setzen, lässt sich der Farbwert mit Hilfe der Tasten ◀/▶ stufenlos feinabstimmen.

Entmagnetisieren

Der Monitorbildschirm wird bei jedem Einschalten automatisch entmagnetisiert. Natürlich können Sie die Entmagnetisierung auch manuell vornehmen. Markieren Sie im Menü 'OPTION' die Auswahl 'MAN. DEGAUSS', und setzen Sie den Wert auf 'EIN'.

Position des Bildschirmmenüs

Die Position des Bildschirmmenüs lässt sich für die horizontale und vertikale Achse mit Hilfe der Tasten jeweiligen Pfeiltasten frei bestimmen.

Die Farbbrillanz soll wieder aufgefrischt werden

Farbbrillanz

Bei den meisten Bildschirmen zeigt sich nach einer Anzahl von Jahren ein allmähliches Nachlassen der Farbbrillanz. Mit der Funktion zum Wiederherstellen der ursprünglichen Bildfarben, können Sie die Bildschirmfarben wieder auf die werkseitig eingestellten Werte zurücksetzen.

Wählen Sie zunächst die Menüseite 'OPTIONEN', und setzen Sie die Markierung auf 'WIEDERHERSTELLEN DER FARBTEMP'. Drücken Sie dann die Taste ▶. Es erscheint ein

weißes Rechteck in der Bildschirmmitte, während die ursprünglichen Bildfarben wiederhergestellt werden. Dieser Vorgang dauert ca. 2 Sekunden. Beachten Sie, daß sich diese Funktion bei alten Geräten unter Umständen nicht mehr durchführen läßt.



Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muß sich der Monitor mindestens 30 Minuten lang im normalen Betriebsmodus befinden (Netzanzeige leuchtet grün). Wenn der Monitor in den Energiesparmodus wechselt, müssen Sie ihn wieder in den normalen Betriebsmodus schalten und 30 Minuten in Betrieb halten. Unter Umständen müssen Sie die Energiespareinstellungen Ihres Computers ändern, damit der Monitor die gesamten 30 Minuten im normalen Betriebsmodus bleibt. Liegt die Betriebsdauer darunter, erscheint eine entsprechende Meldung auf der Menüseite.

Die Einstellungen sollen vor Änderungen geschützt werden

Tastatursperre

Wenn Sie den Zugriff auf den die Funktionen des Bildschirmmenüs sperren, sind sämtliche Funktionen bis auf den Netzschalter, die Menü-Taste und die Tastatursperre im Menü 'OPTION' nicht mehr anwählbar. Dies bezieht sich auch auf die Tastenkontrolle der Bedienelemente auf der Vorderseite des Monitors. Sie lösen die Sperre, indem Sie die Funktion wieder auf 'AUS' setzen.

Anzeigeoptimierung auf Knopfdruck

Bilddoptimierung

Der *ECOMO 19M99* verfügt über eine Funktion zur Bilddoptimierung. Sie unterscheidet zwischen drei Einstellungen

- STANDARD MODE
- PRESENTATION MODE
- GRAPHICS/VIDEO MODE

Der Standard Mode eignet sich für ideal für Tabellenkalkulationen, Textverarbeitung und andere textorientierte Anwendungen. Der Presentation Mode ist für Präsentationsprogramme nützlich, bei denen lebhaft Farben erforderlich sind. Der Graphics- und Video-Mode verbessert das Erscheinungsbild von Filmen und Spielen, indem die Schärfe und die Helligkeit gesteigert werden.

Der ausgewählte Modus wird etwa 3 Sekunden lang auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn die Farben auf dem Bildschirm zu hell sind, stellen Sie die Farbtemperatur wie auf Seite 12 erläutert ein.



Beim Presentation Mode und beim Graphics- und Video-Mode können Doppelbilder auftreten, wenn Sie textorientierte Anwendungen anzeigen. Die Helligkeit des Bildes wechselt bei diesen Modi dynamisch mit den bewegten Bildern. Wenn Doppelbilder auftreten, setzen Sie die Bilddoptimierung auf den Standard-Mode.

Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Einstellungen

Mit der Reset-Taste haben Sie die Möglichkeit veränderte Einstellungen wieder auf die werkseitigen Vorgabewerte zurückzusetzen. Dies gilt für

Zurücksetzen einer bestimmten Einstellung

Wenn Sie einzelne Einstellungen zurücksetzen möchten, müssen Sie sich auf der entsprechenden Menüseite befinden und die gewünschte Einstellung markiert haben. Drücken Sie dann die RESET-Taste.

Zurücksetzen aller Einstellungen für das aktuelle Eingangssignal

Drücken Sie die RESET-Taste, wenn kein Menü auf dem Bildschirm angezeigt wird. Unverändert bleiben die Einstellungen für die

- Sprache des Bildschirmmenüs
- Position des Bildschirmmenüs
- Tastatursperre

Zurücksetzen aller Einstellungen für alle Eingangssignale

Halten Sie die RESET-Taste mehr als zwei Sekunden lang gedrückt, während kein Menü auf dem Bildschirm angezeigt wird. Damit werden alle Werte auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt.

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die werkseitigen Werte

Halten Sie die RESET-Taste mehr als fünf Sekunden lang gedrückt. Damit werden alle Einstellungen – auch die Eingangsauswahl – auf die werkseitigen Werte zurückgesetzt.

Die Taste RESET funktioniert nicht, wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist (→ Seite 13)



Der richtige Arbeitsplatz

Den entscheidenden Schritt haben Sie bereits getan: Sie haben einen Monitor erworben, der technisch alle Bedingungen für ein ermüdungsfreies und ergonomisches Arbeiten gewährleistet. Genauso wichtig ist es, daß Sie auch Ihr Arbeitsumfeld entsprechend gestalten und einige Grundregeln für die Arbeit am Bildschirm beachten.



Der ECOMO 19M99 erfüllt die neue EG-Ergonomie-Richtlinie (90/270/EWG) für Bildschirmarbeitsplätze, die am 1.1.97 in Kraft getreten ist.

Die Qualität des Monitorbildes

Der Bildschirm muß ein stabiles Bild anzeigen. Wie können Sie das kontrollieren? Fixieren Sie einen Punkt unmittelbar neben Ihrem Bildschirm. Wenn Sie ein Flimmern wahrnehmen, können Sie über die Helligkeit und den Kontrast versuchen, das Bild zu stabilisieren. Gelingt das nicht, müssen Sie über die Treibersoftware Ihrer Grafikkarte die Bildwiederholfrequenz erhöhen.

Tips für die ergonomische Einrichtung Ihres Arbeitsplatzes

Die Lichtverhältnisse in Ihrem Arbeitsraum

Die Beleuchtungsanlage in Ihrem Arbeitsraum sollte flimmerfrei sein. Vermeiden Sie generell die Aufstellung von Bildschirmgeräten in unmittelbarer Nähe zu Fenstern. Auch ist darauf zu achten, daß die Möglichkeit zum Abdunkeln des Arbeitsraums gegeben ist – z.B. durch eine Innenjalousie. Achten Sie bei der Aufstellung der Arbeitstische darauf, daß die Blickrichtung parallel zu den Leuchten gerichtet ist. Die Blickrichtung auf den Monitor sollte außerdem parallel zu den Fenstern gerichtet sein. Blendungen und Reflexionen können auch durch die richtige Entspiegelung des Monitors (Lambda/4-Entspiegelung) unterdrückt werden.

Ob die grundsätzlichen Regeln beachtet wurden, können Sie leicht überprüfen:

- Blicken Sie in Richtung Fenster, wenn Sie auf Ihren Bildschirm schauen?
- Spiegelt sich ein Fenster oder eine Leuchte auf der Bildschirmfläche?

Der Arbeitstisch

Der Arbeitstisch sollte eine Höhe von 72cm haben. Die Arbeitsfläche muß ca. 80cm tief sein und ausreichend Platz in der Breite bieten. Damit der Benutzer vor dem Monitor genügend Platz hat, sollte eine ausreichend große Bedientiefe vorgesehen werden. Die empfohlene Bedientiefe bei Monitoren bis 17" beträgt 45cm, bei 21" ca. 80cm.

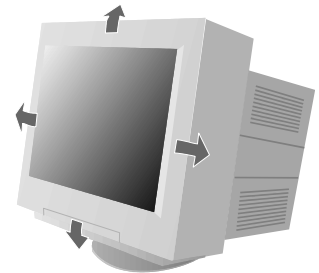
Die Sitzposition

Die Sitzposition ist wesentlich für entspanntes und beschwerdefreies Arbeiten. Als Faustregel gilt: Achten Sie darauf, daß Sie aufrecht sitzen und Ober- und Unterarme sowie Ober- und Unterschenkel einen Winkel von 90° bilden. Hierbei sollte es noch möglich sein, die Füße ganzflächig aufzustellen.

Wichtig ist, daß Sie Ihre Sitzhaltung häufig ändern – das sogenannte „dynamische Sitzen“ praktizieren – und öfter zwischendurch auch einmal aufstehen.

Die Monitorposition

Der *ECOMO 19M99* ist mit einer Schwenk- und Neigevorrichtung ausgestattet, mit deren Hilfe Sie den Blickwinkel so einstellen können, wie es Ihnen angenehm ist.



Wenn Sie den Monitor drehen oder neigen, stützen Sie ihn bitte mit beiden Händen ab



Bei der Auswahl des geeigneten Stellplatzes, sollten Sie es vermeiden, den Monitor auf das Rechnergehäuse zu stellen.

Die Reinigung Ihres Monitors

Die Bildschirmoberfläche Ihres Monitors ist mit einer Antireflex-Beschichtung vergütet. Um diese Beschichtung nicht zu beschädigen, sollten Sie darauf achten, die Bildschirmoberfläche nicht mit rauen, scharfen oder spitzen Gegenständen zu berühren (z.B. Schraubendreher oder Kugelschreiber)

Zum Reinigen des Bildschirms sollten Sie deshalb ein mildes Reinigungsmittel einsetzen (z.B. normale Handseife). Zum Auftragen und Abwischen des Reinigungsmittels verwenden Sie bitte ein weiches Baumwolltuch. Beim Wischen sollten Sie auch darauf achten, nicht zu viel Druck auf die Bildschirmoberfläche auszuüben, um ein Verkratzen durch kleine Staubpartikel zu vermeiden.



Verwenden Sie keinesfalls Scheuermittel, Scheuerschwämme oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin.

Technische Daten

Bildröhre	Diagonale	48,3cm / 19", sichtbarer Bereich 365 x 274mm, 18"		
	Kathodensystem	In-Line		
	Ablenkwinkel	90°		
	Phosphor	Rot, Grün, Blau (P22, mittelkurze Nachleuchtdauer)		
	Phosphor	Rot	Grün	Blau
	Farbkoordinaten	X = 0,625 Y = 0,34	X = 0,28 Y = 0,595	X = 0,155 Y = 0,07
	Streifenmaske	0,25 – 0,27 mm		
	Frontglas	antireflektierend, entspiegelt, antistatische Beschichtung		
Fokushmethode	Dynamische Strahlformung			
Eingangssignal	Video	0,7V RGB Analog		
	Synchronisation	Synchronisationssignale auf Grün oder getrennte horizontale/vertikale Synchronisation oder zusammengesetzte Synchronisation		
Schnittstelle	Eingangsanschluß	DB9-15P		
	Eingangsimpedanz	75Ω (Video) 1 kΩ (sync)		
Frequenzbereich	Horizontal: 30 – 96kHz, Vertikal: 48 – 120Hz			
Auflösung	Horizontal: bis 1600 Punkte, Vertikal: bis 1200 Zeilen			
Warmlaufzeit	30 min bis zur optimalen Betriebstemperatur			
Helligkeit	100cd/m ² für volle Weißfläche			
Videobandbreite	120MHz			
Dunkeltastzeit	Horizontal	< 2,8µs		
	Vertikal	< 450µs		
Bildfläche	365mm x 274mm			
Farbtemperatur	9300K	6500K	5000K	Gammawert (γ) = 2,5
	X = 0,283 ± 0,02	X = 0,313 ± 0,02	X = 0,346 ± 0,02	
	Y = 0,298 ± 0,02	Y = 0,329 ± 0,02	Y = 0,359 ± 0,02	
Netzspannung	AC 100–120V/220-240V ±10%, 50-60Hz, 105W (typ.)			
Betriebsbedingungen	Temperatur	10° – 35°C		
	Feuchtigkeit	10 – 80 % relative Luftfeuchtigkeit		
Gehäuse	444 x 469 x 455mm (B x H x T)			
Gewicht	ca. 26kg			
Dreh-/Kippfuss	Kippwinkel	-5° – +15°		
	Drehwinkel	±90°		
Zulassungen/Prüfzeichen	Sicherheit (CE)	EN 60950		
	EMV (CE/FCC)	EN 55022 Klasse B, EN 50082-1, EN 60555-2 FCC Class B (FCC-ID: AK8GDM500PS)		
	Röntgenstrahlung	RöV vom 8.1.1987		
	Weitere	TCO '95 VESA DPMS EPA Energy Star MPR-II ISO 9241-3 (TÜV-ERGO-geprüft) ZHI/618 NUTEK Spec. 803299/94		

Die Energiesparfunktion

Der *ECOMO 19M99* entspricht sowohl den Richtwerten der VESA und EPA Energy Star als auch den strengen Auflagen der NUTEK. Wenn der Monitor an eine Grafikkarte angeschlossen ist, die den Auflagen der VESA DPMS genügt, reduziert der *ECOMO 19M99* automatisch den Energieverbrauch in drei Stufen. Die Verzögerungszeit, wann der Monitor in den Energiesparmodus schaltet, können Sie über das Bildschirmmenü einstellen.

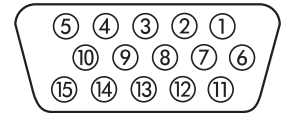
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht.

Modus	Synchronisationssignal		Leistungs- aufnahme	Reakti- vierung	Netzanzeige
	Horizontal	Vertikal			
Stand-by-Modus	nein	ja	$\leq 15\text{W}$	ca. 3s	abwechselnd grün und orange
Suspend-Modus	ja	nein	$\leq 15\text{W}$	ca. 3s	abwechselnd grün und orange
Activ-off-Modus	nein	nein	$\leq 8\text{W}$	ca. 10s	orange

Werkseitige Voreinstellungen

Um den Einstellaufwand für den Benutzer so gering wie möglich zu halten, wurden werkseitig bereits einige Bildschirmstandards gespeichert. Erkennt der Monitor einen dieser Standards, werden Bildlage und -größe automatisch justiert. Zusätzlich zu den 30 werkseitig eingestellten Timings (PRESET) können bis 3 weitere Timings gespeichert werden. Um als neues Timing erkannt zu werden, muß das Videosignal in der Horizontalfrequenz um mindestens 1 KHz, in der Vertikalfrequenz um mindestens 5 Hz oder in der Polarität der Synchronsignale von sämtlichen bereits gespeicherten Timings abweichen.

Die VGA-D-Shell-Buchse

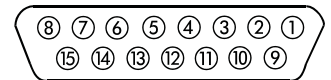


Anschlußbelegung

Anschluß	Signal	Anschluß	Signal
1	Rot	9	+5V (für DDC-Versorgung)
2	Grün	10	Sync Masse
3	Blau	11	Monitor-ID0
4	Monitor-ID2	12	Daten uni-/bidirektional (DDC1/DDC2)
5	Masse	13	horizontale Synchronisation
6	Rot Masse	14	vertikale Synchronisation
7	Grün Masse	15	Nicht belegt/Data Clock (DDC1/DDC2)
8	Blau Masse		

Die 19M99 liefert Analogsignale entsprechend der Verordnung RS-170. Hierbei werden die Synchronisations-Informationen getrennt übertragen.

Grafikeingang des Apple-Macintosh-Rechners



Grundsätzlich können Sie Ihren ELSA-Monitor auch an Macintosh-Rechner anschließen. Der Grafikausgang des Macintosh besitzt eine 15-polige Buchse. Für die Verbindung mit der VGA-Buchse des Monitors benötigen Sie einen passenden Adapter. Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler

Anschlußbelegung

Anschluß	Signal	Anschluß	Signal
1	Masse ROT	9	Video BLAU
2	Video ROT	10	Sense 2
3	C-Sync	11	C & V Sync. Masse
4	Sense 0	12	V-Sync.
5	Video GRÜN (Mono Video)	13	Masse BLAU
6	Masse GRÜN	14	H-Sync. Masse
7	Sense 1	15	H-Sync.
8	Nicht belegt		

H-Sync. = Zeilenfrequenz, V-Sync. = Bildwiederholfrequenz

Störungssuche

Fehlerbehandlung

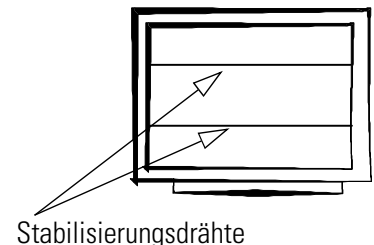
Problem		Was Sie tun können
Kein Bild	Wenn die Netzanzeige aus ist	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen und der Monitor eingeschaltet ist.
	Wenn die Anzeige 'Kein EING Signal' erscheint, die Netzanzeige entweder orange leuchtet, oder die Anzeige zwischen orange und grün wechselt	Der Bildschirm ist dunkel, wenn die Energiesparfunktion aktiv ist. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Monitors. Überprüfen Sie den Anschluß des Videokabels. Der Stecker muß sicher und fest in den Buchsen der Grafikkarte stecken. Überprüfen Sie, ob die Kontaktstifte des HD15-Steckers unversehrt sind. Überprüfen Sie, ob die Grafikkarte fest in dem dafür vorgesehen Steckplatz sitzt.
	Wenn die Anzeige 'Nicht im Abtastbereich' auf dem Monitor erscheint	Die Signalfrequenz muß innerhalb des zulässigen Bereiches liegen (Horizontal: 30 – 96 kHz, Vertikal: 48 – 120 kHz). Wenn Sie einen Adapter verwenden, kann dieser u.U. die Fehlerursache sein.
Das Bild ist gestört		Schlagen Sie im Handbuch Ihrer Grafikkarte nach, ob die Monitoreinstellungen richtig sind.
		Überprüfen Sie, ob der Grafikmodus und die gewählte Frequenz unterstützt werden. Selbst wenn das Videosignal innerhalb des zulässigen Frequenzbereiches liegt, sollten Sie versuchen, die Frequenz des Videosignals etwas zu senken.
Die Farben sind nicht einheitlich		Entmagnetisieren Sie den Monitor. Dieses Phänomen kann dann auftreten, wenn sich im unmittelbaren Umfeld des Monitors magnetisch strahlende Gegenstände befinden (z.B. Lautsprecher oder Halogenlampen) oder auch dann, wenn Sie die Position des Monitors ändern. Sollte ein zweiter Entmagnetisierungsvorgang erforderlich sein, warten Sie ca. 20s.
Der Monitor läßt sich über die Tasten nicht einstellen		Dies kann dann passieren, wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist. Wie die Sperre wieder aufzuheben ist, finden Sie auf Seite 13 erklärt.
Das Bild ist unruhig oder zeigt wellenförmige Schwingungen.		Vergewissern Sie sich, daß sich im unmittelbaren Umfeld des Monitors keine magnetischen Störquellen befinden (z.B. elektrische Ventilatoren, Halogenlampen oder Laserdrucker).
		Wenn Sie einen zweiten Monitor einsetzen, vergrößern Sie den Abstand zwischen den Monitoren.
		Versuchen Sie das Netzkabel des Monitors mit einer anderen Steckdose zu verbinden.

Problem	Was Sie tun können
Das Bild flackert.	Erhöhen Sie die Bildwiederholrate der Grafikkarte. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Grafikkarte.
Das Bild wirft Schatten.	Vermeiden Sie die Verwendung von Schaltboxen oder Kabelverlängerungen. Lange Kabelverbindungen oder schlechte Kontakte können die Ursache für diese Störung sein.
Direkt nach dem Einschalten brummt der Monitor.	Bei jedem Einschalten wird automatisch eine Entmagnetisierung des Monitors durchgeführt. Dieser Vorgang dauert ca. 3s, währenddessen ein Brummtönen zu hören ist. Auch bei einer manuellen Entmagnetisierung tritt das Brummgeräusch auf.

Stabilisierungsdrähte

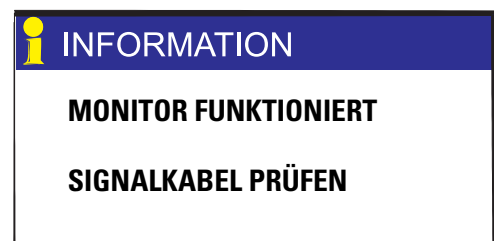
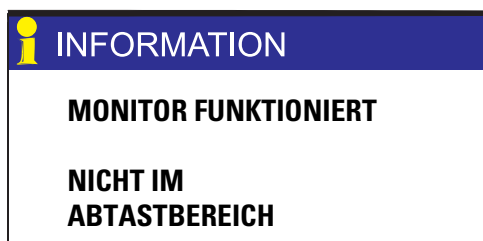
Auf dem Bildschirm sind eventuell zwei dünne, horizontale Linien sichtbar. Hierbei handelt es sich nicht um einen Fehler oder Defekt des Monitors, sondern um ein für alle Bildröhrentypen mit Streifenmasken typisches Phänomen.

Diese dünnen Linien stellen die Schatten der Stabilisierungsdrähte dar, die zur Verringerung der Empfindlichkeit gegenüber Erschütterungen der Streifenmasken und damit einer Beeinträchtigung der Bildqualität dienen.



Meldungen auf dem Bildschirm

Ihr *ECOMO 19M99* schützt sich selber. Sollte die Signalfrequenz außerhalb des zulässigen Bereiches liegen, erscheint die folgende Bildschirrmeldung:



Sollte kein Eingangssignal vorhanden oder das Videokabel nicht angeschlossen sein, wird die Meldung im zweiten Fenster ausgegeben. Zusätzlich werden RGB- und ein Weiß-Balken eingeblendet. Mit deren Hilfe können Sie ein nicht vorhandenes Signal sofort erkennen.

Anhang



TCO '95 –

Umweltschutzanforderungen für Personal Computer

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben ein TCO-'95-geprüftes und -zugelassenes Gerät erworben! Mit dieser Wahl steht Ihnen ein für den professionellen Gebrauch entwickeltes Produkt zur Verfügung. Ihr Kauf trägt außerdem zur Reduzierung der Umweltbelastung und zur weiteren Entwicklung umweltfreundlicher elektronischer Produkte bei.

Warum gibt es Umweltprüfungen für Computer?

In vielen Ländern haben sich Umweltprüfungen als Maßnahme zur Förderung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen etabliert. Das Hauptproblem im Zusammenhang mit Computern und anderen elektronischen Geräten ist die Verwendung umweltbelastender Substanzen in den Produkten selbst sowie bei ihrer Herstellung. Da ein Recycling elektronischer Produkte bisher nicht in zufriedenstellendem Umfang möglich ist, gelangt ein Großteil dieser potentiell schädlichen Stoffe früher oder später in die Natur.

Auch andere Eigenschaften von Computern, wie z.B. der Energieverbrauch, sind in Hinblick auf Arbeitsumgebung und Umwelt von Bedeutung. Da alle Arten konventioneller Elektrizitätserzeugung einen negativen Einfluß auf die Umwelt haben (Batteriesäure, klimabeeinflussende Emissionen, radioaktiver Abfall usw.), ist die Einsparung von Energie lebenswichtig. Elektronische Geräte im Bürobereich verbrauchen enorme Energiemengen, da sie oft routinemäßig im Dauerbetrieb laufen.

Was beinhaltet die Umweltprüfung?

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des TCO-'95-Schemas, das für die internationale Umweltprüfung von Personal Computern vorgesehen ist. Das Prüfungsschema wurde gemeinsam von der TCO (Schwedische Angestelltengewerkschaft), der Naturskyddsforeningen (Schwedische Naturschutzvereinigung) und der NUTEK (Nationale Kommission für industrielle und technische Entwicklung in Schweden) entwickelt.

Die Anforderungen umfassen ein breites Spektrum von Aspekten: Umweltschutz, Ergonomie, Benutzerfreundlichkeit, Emission elektrischer und magnetischer Felder, Energieverbrauch, elektrische Sicherheit und Brandschutz.

Zu den Umweltschutzanforderungen zählen u.a. Grenzwerte für die Verwendung von Schwermetallen, brom- und chlorhaltigen Flammschutzmitteln, Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffen (FCKW) und chlorhaltigen Lösungsmitteln. Das Produkt muß für das Recycling

vorbereitet sein, und der Hersteller muß einen Umweltschutzplan vorweisen, der in jedem Land eingehalten werden muß, in dem die Firma tätig ist.

Die Energiesparanforderungen beinhalten die Forderung, daß der Computer und/oder Monitor nach einer bestimmten Inaktivitätszeit seinen Energieverbrauch in einer oder mehreren Stufen auf ein niedrigeres Niveau reduziert. Die zur Reaktivierung des Computers benötigte Zeit muß in einem für den Anwender zumutbaren Rahmen liegen.

Zugelassene Produkte müssen strenge Umwelt- und Arbeitsschutzbedingungen einhalten, z.B. in Hinblick auf die Reduzierung elektrischer und magnetischer Felder, physische und visuelle Ergonomie und guten Bedienungskomfort.

Nachfolgend finden Sie eine kurze Zusammenfassung der von diesem Produkt erfüllten Umweltschutzanforderungen. Die vollständige Aufstellung der Umweltschutzkriterien können Sie anfordern bei:

- TCO Development Unit
11494 Stockholm
Schweden
Fax: +46-87 82 92 07
EMail (Internet): development@tco.se
www.tco-info.com

Umweltschutzanforderungen

Bromhaltige Flammschutzmittel werden als Zusatzstoff in Platinen, Kabeln und Gehäusen verwendet, um die Ausbreitung von Feuer zu verzögern. Bis zu 30% des Kunststoffes in einem Computergehäuse kann aus flammhemmenden Substanzen bestehen. Diese sind mit einer anderen Gruppe von Umweltgiften, PCB, verwandt und stehen im Verdacht, ähnliche Schädigungen auszulösen, einschließlich Fortpflanzungsschäden bei fischfressenden Vögeln und Säugetieren. Flammschutzmittel wurden in menschlichem Blut gefunden, und Wissenschaftler befürchten, daß sie die Fötusentwicklung beeinträchtigen können. Die TCO-'95-Anforderungen für bioakkumulative Substanzen* fordern, daß Kunststoffteile, die mehr als 25g wiegen, keine Flammschutzmittel mit organisch gebundenem Chlor oder Brom enthalten dürfen.

- **Blei** – wird in Bildröhren, Bildschirmen, Lötzinn und Kondensatoren verwendet. Blei schädigt das Nervensystem und verursacht in höheren Dosen Bleivergiftung. Die entsprechende TCO-'95-Anforderung für bioakkumulative Substanzen* gestattet die Verwendung von Blei, da noch kein geeigneter Ersatzstoff entwickelt wurde.
- **Cadmium** – wird in wiederaufladbaren Batterien und in den farberzeugenden Schichten einiger Computerbildschirme verwendet. Cadmium schädigt das Nervensystem und ist in hohen Dosen giftig. Die entsprechende TCO-'95-Anforderung für bioakkumulative Substanzen* fordert, daß Batterien höchstens 25 ppm (parts per

million) Cadmium enthalten dürfen. Die farberzeugenden Schichten von Bildschirmen dürfen überhaupt kein Cadmium enthalten.

- **Quecksilber** – wird manchmal in Batterien, Relais und Schaltern verwendet. Quecksilber schädigt das Nervensystem und ist in hohen Dosen giftig. Die entsprechende TCO-'95-Anforderung für bioakkumulative Substanzen* fordert, daß Batterien höchstens 25ppm (parts per million) Quecksilber enthalten dürfen. Die Anforderungen verlangen, daß kein Quecksilber in den elektrischen und elektronischen Komponenten verwendet wird, die mit der Bildschirmanzeige zusammenhängen.
- **Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW)** – werden manchmal zur Reinigung von Platinen und in der Herstellung aufgeschäumter Verpackungen verwendet. FCKW zerstört Ozon und schädigt dadurch die Ozonschicht in der Stratosphäre mit der Folge erhöhter Ultraviolettstrahlung auf der Erde, die das Risiko von Hautkrebs (bösartiges Melanom) erhöht. Die entsprechende TCO-'95-Anforderung fordert, daß kein FCKW bei der Verpackungsherstellung verwendet wird.

* Bioakkumulative Substanzen sind Substanzen, die sich in lebenden Organismen ansammeln.

Rat und Hilfe

Sollten Sie während der Installation oder während des Betriebes Ihres ELSA-Produktes einmal nicht weiterwissen, bitten wir Sie, zuerst das Handbuch zu Rate zu ziehen. Bei weiteren Fragen können Sie sich an eine der nachfolgenden Stellen wenden. Halten Sie bitte auf jeden Fall folgende Informationen bereit:

- genaue Typenbezeichnung Ihres ELSA-Monitors
- den Grafikkartentyp und die BIOS-Version (wird beim Starten des Rechners angezeigt)
- Betriebssystem und Rechner-Umgebung



Das ELSA LocalWeb

Das ELSA LocalWeb ist ein Zugang zum lokalen Internet-Server der Firma ELSA. Dieser Server enthält die gleichen Informationen wie der Webserver www.elsa.de im Internet. Sie finden dort Informationen zu allen ELSA-Produkten, aktuelle Treiber, Software und Dokumentationen. Für den Zugang zum ELSA LocalWeb benötigen Sie eine Anwahl-Software (Dialer) und einen Internet-Browser.

Um den Zugang aufzubauen, starten Sie zunächst die Anwahl-Software. Wird die Angabe eines DNS-Servers verlangt, so kann die IP-Adresse 172.22.1.2 eingetragen werden. Als Benutzername ist „gast“ oder „guest“ zu verwenden, ein Paßwort ist nicht erforderlich. Nach dem erfolgreichen Zugang muß der installierte Webbrowser mit der ELSA-Internet-Adresse 'www.elsa.de' gestartet werden.

Anleitungen zur Einrichtung des Zugangs finden Sie auch in unserer FaxBox (Rufnummer 0241-606-9830, Dokument 4050 und folgende).



Aktuelle -Software

Auf unserer Internet-WWW-Seite www.elsa.de oder unserem LocalWeb und über den direkten ftp-Zugang [ftp.elsa.de](ftp://ftp.elsa.de) stehen die jeweils aktuellen Versionen der ELSA-Software für Sie zum Download bereit. Hier finden Sie auch jede Menge Informationen und „Häufig gestellte Fragen und Antworten“ (FAQs). Bevor Sie sich an den ELSA-Support wenden, überprüfen Sie bitte, ob Sie die aktuelle Version der ELSA-Software (Treiber, Firmware oder INF-Datei) einsetzen.

An wen können Sie sich wenden?

Zunächst sollten Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, bei dem Sie das ELSA-Produkt gekauft haben. Wenn dann noch Fragen offen bleiben, können Sie sich an eine der folgenden Stellen wenden:

■ ELSA im Netz

ELSA-WWW-Site	www.elsa.de
ELSA LocalWeb	+49-(0)241-93 88 00
ISDN	X75, V120, PPP
Analog	V.90, V.34, K56flex
Protokoll	PPP oder MLPPP
Benutzername	gast oder guest
kein Paßwort	

■ ELSA per Post

In schriftlicher Form an ELSA	ELSA AG Support Computergrafik Sonnenweg 11 D-52070 Aachen
-------------------------------	---

Falls Sie nicht genau wissen, ob Ihr ELSA-Produkt defekt oder vielleicht auch nur ein Treiber falsch installiert ist, rufen Sie bitte die ELSA-Support-Hotline an, bevor Sie Ihr ELSA-Produkt zur Reparatur einsenden.

■ ELSA-Support-Hotline

+49-(0)241-606-6135

montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr

Bei allen Fragen zum ELSA-ServiceDirect-Programm und zur Abwicklung von Reparaturen wenden Sie sich bitte an:

■ ELSA-Service-Hotline

+49-(0)241-606-5112

ELSA-ServiceDirect für *ELSA ECOMO™*-Monitore

3 Jahre Garantie inklusive ELSA-Onsite und ELSAcare

ELSA gewährt auf *ELSA ECOMO*-Monitore¹⁾ rückwirkend ab dem Kaufdatum 01.01.1998 eine dreijährige Garantie inklusive ELSA-ServiceDirect. ELSA ist durch umfassende Qualitätssicherungsmaßnahmen bestrebt, seinen Kunden höchste Produktqualität zu bieten. Sollte es dennoch zum Reklamationsfall kommen, gewährleistet dieses Service-Programm einen reibungslosen Support- und Reparaturablauf und reduziert mögliche Beeinträchtigungen auf ein Minimum. Zum erweiterten Garantieuumfang gehören neben der kostenfreien Durchführung von Reparaturen die folgenden ServiceDirect-Leistungen.

ELSA-Onsite – 3 Jahre kostenloser Vor-Ort-Service für ELSA-Monitore

In ganz Europa²⁾ profitieren Sie von den vielen Vorteilen unseres Vor-Ort-Services für *ELSA ECOMO*-Monitore. Wenn Sie einen Defekt an Ihrem Monitor feststellen, setzen Sie sich zunächst mit unserem Support in Verbindung. Im Reparaturfall während der Garantiezeit von drei Jahren erhalten Sie innerhalb von 24 Stunden³⁾ kostenlos ein Ersatzgerät, das wir Ihnen bis zu Ihrem Arbeitsplatz liefern. Ihren reparierten Monitor erhalten Sie schnellstmöglich zurück. Ihr Vorteil: Sie haben keine Ausfallzeiten und keinen Aufwand mit dem Versand. Bei allen Transportvorgängen sorgt der ELSA-Kundenservice für einen reibungslosen Ablauf.

Die ersten 100 Tage: ELSAcare

Exklusiv in Deutschland greift darüber hinaus ELSAcare, wenn Sie innerhalb von 100 Tagen ab dem Kaufdatum einen Defekt an Ihrem ELSA-Monitor²⁾ feststellen. Bitte setzen Sie sich dann zunächst mit unserem Support in Verbindung. Bestätigt der Support einen Defekt, erfolgt ein sofortiger Austausch, nach Möglichkeit innerhalb von 24 Stunden, gegen einen gleichen oder vergleichbaren neuen ELSA-Monitor. Lieferung und Versand des Austauschmonitors sowie die Rücknahme des defekten Monitors sind für den ELSA-Kunden kostenlos. Die gesamte weitere Abwicklung übernimmt ELSA.

Ihre direkten Ansprechpartner beim ELSA-ServiceDirect

In allen Phasen der durchgeführten Garantieleistungen werden Sie als ELSA-Kunde vom ELSA-Kundenservice betreut und beraten:

Wenn Sie eine Störung oder einen Defekt an Ihrem Monitor feststellen, ist die ELSA-Support-Hotline die erste Wahl.

ELSA-Monitor-Support-Hotline
+49-(0)241-606-6135

Wenn Sie allgemeine Fragen zum Thema ServiceDirect haben, sich über die Abwicklung oder den Status einer Reparatur erkundigen wollen, wenden Sie sich an die ELSA-Service-Hotline.

ELSA-Service-Hotline
+49-(0)241-606-5112

1) Gilt für alle ab dem 1. Januar 1998 gekauften *ELSA ECOMO*-Monitore.

2) Für *ELSA ECOMO 21H97* gilt abweichend außerhalb Deutschlands 4 Wochen DoA.

3) Voraussetzung: Eingang der vollständigen Unterlagen bis 11:00 Uhr beim ELSA-Support, per Post oder direkt über die Faxline Computergrafik – Tel.: +49-(0)241-606-6399. Beachten Sie bitte, daß Garantieleistungen nur bei Defekten möglich sind, die im Rahmen unserer Allgemeinen Garantiebedingungen, gültig für die Bundesrepublik Deutschland, abgedeckt sind (siehe im Internet unter: www.elsa.de).

Stellt der ELSA-Service keinen Fehler am reklamierten Gerät fest, berechnen wir die Kosten für Überprüfung und Austausch des Gerätes in Höhe von DM 200,- zzgl. MwSt.

Allgemeine Garantiebedingungen

Diese Garantie gewährt die ELSA AG ab 01.01.1998 den Erwerbern von ELSA-Produkten nach ihrer Wahl zusätzlich zu den ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen nach Maßgabe der folgenden Bedingungen:

1 Garantieumfang

- a) Die Garantie erstreckt sich auf das gelieferte Gerät mit allen Teilen. Sie wird in der Form geleistet, daß Teile, die nachweislich trotz sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Gebrauchsanweisung aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern defekt geworden sind, nach unserer Wahl kostenlos ausgetauscht oder repariert werden. Alternativ hierzu behalten wir uns vor, das defekte Gerät gegen ein Nachfolgeprodukt auszutauschen oder dem Käufer den Original-Kaufpreis gegen Rückgabe des defekten Geräts zu erstatten. Handbücher und evtl. mitgelieferte Software sind von der Garantie ausgeschlossen.
- b) Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen, nicht aber die Kosten für den Versand vom Erwerber zur Service-Werkstätte und/oder zu uns.
- c) Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- d) Wir sind berechtigt, über die Instandsetzung und den Austausch hinaus technische Änderungen (z.B. Firmware-Updates) vorzunehmen, um das Gerät dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. Hierfür entstehen dem Erwerber keine zusätzlichen Kosten. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

2 Garantiezeit

Die Garantiezeit beträgt für ELSA-Produkte sechs Jahre. Ausgenommen hiervon sind ELSA-CRT-Farbmonitore und ELSA-Videokonferenzsysteme; hierfür beträgt die Garantiezeit 36 Monate. Ebenfalls ausgenommen sind ELSA-TFT-Monitore; hierfür beträgt die Garantiezeit zwölf Monate. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung des Gerätes durch den ELSA-Fachhändler. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

3 Abwicklung

- a) Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler des Gerätes, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen geltend zu machen.
- b) Transportschäden, die äußerlich erkennbar sind (z.B. Gehäuse beschädigt), sind unverzüglich gegenüber der Transportperson und uns geltend zu machen. Äußerlich nicht erkennbare Schäden sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen nach Anlieferung, schriftlich gegenüber der Transportperson und uns zu reklamieren.
- c) Der Transport zu und von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt und/oder das instandgesetzte Gerät austauscht, geschieht auf eigene Gefahr und Kosten des Erwerbers.
- d) Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät das Rechnungsoriginal vorgelegt wird.

4 Ausschluß der Garantie

Jegliche Garantieansprüche sind insbesondere ausgeschlossen,

- a) wenn das Gerät durch den Einfluß höherer Gewalt oder durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Stromschlag, Staub u.ä.) beschädigt oder zerstört wurde;

- b) wenn das Gerät unter Bedingungen gelagert oder betrieben wurde, die außerhalb der technischen Spezifikationen liegen;
- c) wenn die Schäden durch unsachgemäße Behandlung – insbesondere durch Nichtbeachtung der Systembeschreibung und der Betriebsanleitung – aufgetreten sind;
- d) wenn das Gerät durch hierfür nicht von uns ermächtigte Personen geöffnet, repariert oder modifiziert wurde;
- e) wenn das Gerät mechanische Beschädigungen irgendwelcher Art aufweist;
- f) wenn Schäden an der Bildröhre eines ELSA-Monitors festgestellt werden, die insbesondere durch mechanische Belastungen (Verschiebung der Bildröhrenmaske durch Schockeinwirkung oder Beschädigungen des Glaskörpers), starke Magnetfelder in unmittelbarer Nähe (bunte Flecken auf dem Bildschirm), permanente Darstellung des gleichen Bildes (Einbrennen des Phosphors) hervorgerufen wurden;
- g) wenn der Garantieanspruch nicht gemäß Ziffer 3a) oder 3b) gemeldet worden ist.

5 Bedienungsfehler

Stellt sich heraus, daß die gemeldete Fehlfunktion des Gerätes durch fehlerhafte Fremd-Hardware, -Software, Installation oder Bedienung verursacht wurde, behalten wir uns vor, den entstandenen Prüfaufwand dem Erwerber zu berechnen.

6 Ergänzende Regelungen

- a) Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend.
- b) Durch diese Garantie werden weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Wandlung oder Minderung, nicht begründet. Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend haftet wird.
- c) Ausgeschlossen sind insbesondere Ansprüche auf Ersatz von entgangenem Gewinn, mittelbaren oder Folgeschäden.
- d) Für Datenverlust und/oder die Wiederbeschaffung von Daten haften wir in Fällen von leichter und mittlerer Fahrlässigkeit nicht.
- e) In Fällen, in denen wir die Vernichtung von Daten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, haften wir für den typischen Wiederherstellungsaufwand, der bei regelmäßiger und gefahrenstprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.
- f) Die Garantie bezieht sich lediglich auf den Erstkäufer und ist nicht übertragbar.
- g) Gerichtsstand ist Aachen, falls der Erwerber Vollkaufmann ist. Hat der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland oder verlegt er nach Vertragsabschluß seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Dies gilt auch, falls Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Käufers im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
- h) Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Das UN-Kaufrecht gilt im Verhältnis zwischen uns und dem Erwerber nicht.

Index

- **A**
 - Anschlußbelegung 19
- **B**
 - Bildgröße 10
 - Bildoptimierung 13
 - Bildposition 10
 - Bildschirmmeldungen 22
 - Bildschirmmenü 7
- **C**
 - CE 3
- **D**
 - Download 26
 - D-Shell-Buchse 19
- **E**
 - Energiesparfunktion 18
 - Ergonomie 15
- **F**
 - Farbbrillanz 12
 - Farbtemperatur 12
 - FCC 3
- **H**
 - Helligkeit 10
 - Hotline 27
- **I**
 - Internet 27
- **K**
 - Key Balance 11
 - Kissen-Effekt 11
 - Kontrast 10
- **L**
 - Lieferumfang 2
 - LocalWeb 27
- **M**
 - Moiré 11
 - Monitorposition 16
- **O**
 - On Screen Display 7
- **P**
 - Parallelogramm-Effekt 11
- **R**
 - Rotation 10
- **S**
 - Signalfrequenz 22
 - Sperre 13
 - Stabilisierungsdrähte 22
 - Support 27
- **T**
 - Tastatursperre 13
 - Tonnen-Effekt 11
 - Trapez-Balance 11
 - Trapez-Effekt 11
- **V**
 - Voreinstellungen 18
- **W**
 - WWW 27

